

Das Wort am Sonntag vom 29.11.2020

Gespräch zwischen Herrn RA Dr. Reiner Fuellmich und Herrn Ken Jebsen zum Lug und Trug über den Corona Wahnsinn

Vorwort

Eigentlich bin ich unzufrieden mit Herrn Ken Jebsen. Das aber ist meine ganz persönliche Meinung und braucht daher andere Menschen nicht anhalten. Ich zeige aber auch auf, warum ich unzufrieden bin und wie ich meine, dass es besser sein könnte. Wobei meine Meinung auch keinesfalls das Non plus ultra für andere Menschen sein muss, obwohl ich immer versucht bin, soweit als möglich an die Wahrheit zu kommen, umso mehr ich durch meinen Lieblingsphilosophen Immanuel Kant in punkto reiner und praktischer Vernunft mit den dazugehörigen Lehren in engere Berührung kam und zu dem der ebenfalls große deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer seine Wirkung mit der „Vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ bei mir hinterlassen hat. Zu diesen beiden großen Deutschen kommen noch viele weitere weise Männer, nicht zuletzt Aristoteles, Thomas von Aquin, Baruch de Spinoza, Jean Jacques Rousseau sowie John Locke und David Hume. Mit deren Grundlage in das Gewirr der Halbwahrheiten gestürzt, wird es durchaus möglich mit viel Nachforschung tatsächlich auf den roten Faden der Wahrheit zu stoßen und auf dessen Pfad weiter zu gehen.

In dieser Beziehung, also dem Pfad der Wahrheit, geradlinig zu verfolgen hat es Herr Dr. Fuellmich dazu gebracht in vielen Sachen Licht hinter die Kulissen zu bringen und kann dadurch erfolgreich für die Geschädigten arbeiten. Inzwischen ist er mit vielen weiteren solchen Menschen wie er selbst am Arbeiten um die schwierige Aufgabe einer Sammelklage für die Coronageschädigten erfolgreich vor US- bzw. kanadische Gerichte zu bringen.

Wer ein klein wenig Einblick in die deutsche Gerichtsbarkeit hat, dem dürfte ersichtlich werden, wie schwierig es ist Recht zu bekommen und es dabei egal ist, ob das Recht tatsächlich auf der eigenen Seite steht. Denn wie heißt es so schön „Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand“.

Ein kleiner Einwand von mir mit einem alten deutschen Sprichwort: „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“, so ist man also letztendlich in seiner eigenen Hand und umso besser aufbewahrt in dieser, umso größer die selbstbewusste Eigenverantwortung ist.

Das Gespräch zwischen Herrn Dr. Fuellmich und Herrn Ken Jebsen dauert zwei Stunden und mir ist dabei keine Minute langweilig geworden, im Gegenteil habe ich ständig verschiedene Teile des Gesprächs immer wieder nachgehört, weil sie überaus interessant waren, viele Dinge mir neu, andere bereits bekannt und bei wenigen anderen ich vermeinte anders denken zu müssen, wobei man letztendlich wie oben aufgezeigt, mit Vernunft denken muss, um die Lage des Herrn Dr. Fuellmich, in der er mit seiner Arbeit steckt, zu verstehen und daraus den Sinn zu erkennen, warum er manches so angeht, obwohl es anders besser für die Wahrheit wäre.

Ich möchte jetzt einige Dinge ansprechen, die ich insbesondere meine.

An oberster Stelle der gesamten Sammelklage steht der PCR Test und dessen eigentliche

Untauglichkeit ein klares und genaues Bild über das Infektionsgeschehen mit dem Corona Erreger zu vermitteln. Wenn man ihn so bezeichnen will, ist der Vater dieses Tests der sog. Virologe Leut Drost, der beim Robert Koch Institut angestellt ist.

Bevor man auf die Tauglichkeit des Testes kommt, sollte man den erstaunlichen Ausführungen des Herrn Dr. Fuellmich über die wissenschaftliche Seite des Leut Drost zur Kenntnis nehmen. Wobei einem gewahr wird, dass dessen Doktoranz und Professur eine einzigartige Fragwürdigkeit darstellt und dass mit dieser Fragwürdigkeit der ganze Corona Spuk nicht nur in der BriD, sondern weltweit angetrieben wurde und es dadurch überhaupt erst möglich wird, gegen den „Drostenspuk“ in den USA bzw. Kanada zu klagen und vor allem welche umfangreiche, ich möchte sogar sagen, wissenschaftliche Arbeit es ist, diese Klage so wasserdicht zu machen, dass sie vor diesen hohen ausländischen Gerichten bestehen kann und welche riesiger Arbeitsaufwand und eine entsprechende Mannschaft es braucht, um diese Aufgabe grundhaft zu lösen.

So wird aufgezeigt, dass z. B. Stefan Kohn von der Innenstelle der BriD preisgegeben hat, dass es keine unumstößliche Tatsache für das Risiko einer besonderen Gefährlichkeit des Corona Erregers gäbe. Dafür ist dieser aufrechte Mann wegen angeblicher Verantwortungslosigkeit [rausgeworfen](#) worden. Warum ich selbst nicht von Viren, sondern von Erregern spreche liegt an der Gegebenheit, dass das sog. Virus, egal welcher Art, noch niemals klar nachgewiesen wurde.

In einem [Artikel von Dr. Stefan Lanka](#) kommt ein wenig Klarheit in die Sache, solange man ruhig und ohne Angst in die Sache eintaucht und sie nachverfolgt.

Ja, die Angst, die immer wieder dazu führt, dass man von der Wahrheit ablässt und aus dem reinen Glauben in den Aberglauben verfällt, weil man reinen Glauben, der Teil der reinen Vernunft ist, nicht mit reinem Wissen, also Wahrheit, austauscht, sondern sich ohne sich selbst grundhaft Gedanken zu machen, von angeblichen Experten sog. [Offensichtlichkeiten](#) einreden lässt.

Nun gut, man hat Herrn Dr. Stefan Lanka inzwischen mundtot gemacht, Herr Dr. Ryke Hamer, auf den sich Herr Lanka bezieht, wurde durch Europa gehetzt, verfolgt und eingeknastet und erst nach seinem Tod konnte er zurück in seine Heimat und wurde dann unter Beteiligung einer riesigen Menge von ehrlich und aufrichtigen Menschen zur [letzten Ruhe gebettet](#). Herr Lanka zeigt in seinem Artikel den Übergang und die Verstärkung von Lug und Trug von der Schweinegrippe hin zum Ehec-Keim auf. Auch Herr Dr. Fuellmich geht in dem Gespräch darauf ein und dass man zur Schweinegrippe hinter geschlossenen Türen die Regeln der Pandemie (nicht örtlich begrenzte Krankheit) geändert hat. Man braucht nunmehr keine schwere Erkrankung mehr, sondern jede einfache Erkrankung, die weltweit auftritt kann zu einer solchen erklärt werden. Hinzukommt, dass in den Krankenhäusern, die in der Mehrzahl inzwischen privatisiert wurden, auf Umsatz gearbeitet wird und nicht zur bestmöglichen Heilung. So kommt es dazu, dass in Angst versetzte Menschen sich in diese Häuser begeben, mit PCR Test zu Coronakranken erklärt werden und um sie zu behandeln, beatmet werden. Das alles ergibt stufenweise eine Kostensteigerung und damit eben die Profiterhöhung, ohne dabei zu beachten, dass eine sog. Intubation, also der Anschluss an eine Beatmungsmaschine, gesundheitsschädigender ist als eine Beatmung mit Sauerstoff über eine Gesichtsmaske. Wenn man bei einer Intubation den Schlauch über die Nase in den Körper eingeführt bekommt, ist es sehr unangenehm bis schmerzhaft und deswegen werden oftmals die Patienten ins künstliche Koma gelegt und ebenso ernährt. Noch ärger wird es bei einer Tracheotomie, bei der die Beatmung über ein Loch in der Luftröhre geschieht. Und gerade bei diesen beiden intensiven Behandlungen ist dann die Möglichkeit, dass Krankenhauskeime in den Körper eindringen und der Mensch, wenn daran stirbt als Coronatoter gezählt wird.

Wie ich im [Sonderwort vom 18.11.2020](#) bereits berichtet habe, kam in dem Beitrag von

[Kulturstudio TV](#) (zwecks der Seite World Economic) der Hinweis, dass die Corona Krankheit die Symptome einer Feinstaubbelastung zeigen. Feinstaubbelastung, die aber wiederum nichts mit Corona Erregern zu tun haben, somit erweitert sich die Bandbreite der Krankheiten, an denen die Menschen sterben, ohne dass sie tatsächlich an den Corona Erregern gestorben sind, sondern diese allerhöchstens die eigentliche Krankheit verstärkten und damit die Schwächung des Menschen , so dass dieser zu Tode kommt.

Es ist also darauf zu achten, dass man sich nicht mit Angst in die Enge treiben lässt, sondern Vorsicht walten lassen muss um die körperliche Gesundheitsbelastung so gering als möglich zu halten und das in der Hauptsache wie es bereits aus dem Artikel von Herrn Lanka hervorging in Bezug auf Gifte, die eigentlichen Verursacher der sog. Krankheiten, die eigentlich durch Gifte erzeugte Entzündungen im Körper sind und diese Entzündungen wiederum Abwehrreaktionen des Körpers gegen die Gifte.

Ist aber die Giftzufuhr im Körper so groß, dass der Körper nicht mehr in der Lage ist sich dagegen zu erwehren, erliegt er diesen und die Schulmedizin ist so ausgerichtet, dass sie nicht gegen die Gifte vorgeht und sie aus dem Körper ausleitet, sondern gegen die Entzündungen.

Schauen wir uns die vielen Zusatzstoffe in den gekauften hungerstillenden Mitteln an, die mit E-Zeichen und anderem „ausgezeichnet“ werden, letztendlich aber der Mensch nicht erkennen kann, was er wirklich in sich hineinschlingt. Schauen wir uns die vielen Berichte an, in denen von Antibiotika, Dioxin und anderem Dreck in hungerstillenden Mitteln berichtet wurde und wird. Da gab es einst, ich glaube es war im Jahr 2011 den sog. Dioxinskandal. Währenddessen sich der Landwirtschaftsminister Leut Aigner erklärte respektives Gesetz dagegen zu schaffen, aber wie es nun einmal so ist, es hätte keinen Nutzen gebracht, und so wurde das Leut Aigner wie es die [Nachrichten für „Anspruchsvolle“](#) verkündet haben, außer der Lage versetzt sich zu profilieren und als CSU Mitglied nach Bayern zurückgeholt, wo es erst den stellvertretenden Landeschef gab und inzwischen den Chef im Landtag von Bayern mimt. Es ist also immer Platz für jene, die sich nicht profilieren oder z. B. aus hochmütigen Fehlern heraus, weil es Dinge in ihrem Hochmut über die [wichtigen Männer](#) bekannt geben, wie Leut Wilhelm, in die Provinz nach Bayern und hier als Chef der Rundfunkanstalt eingesetzt werden. In dieser Position pranzten sie [großartig von der Bayerischen Verfassung, darauf angesprochen](#), versagt dieses Leut aber jede weitere Meinung, da es ansonsten den Totalabsturz bedeuten würde.

Das ist die CDU/CSU wie sie leibt und lebt und wie im Gespräch berichtet wird, haben diese wackeren Mannen vorsorglich am 8.5.2019 einen Kongress abgehalten, bei dem recht elustre Namenseigner begrüßt wurden. Natürlich hat das Merkela begrüßt und viele „Klugheiten“ ausgesagt, so u. a., dass der sich nicht zur Vorsorgeuntersuchung geht oder sich nicht impfen lässt, die Folgen tragen muss, und ist sich nicht zu blöd dabei, den Heilmediziner Sebastian Kneip zu zitieren.

Mein lieber Herr Gesangsverein, da wird es einem heiß ums Herz, wenn man von so einem herzallerliebsten Leut „behütet“ wird!

Schon 1991 meinte dieses Leut, das man eher als unbefleckte Oma bezeichnen kann, denn als Mutti, dass es Probleme mit demokratischen also Volksbewegungen hätte, weil sie eher herrisch geprägt wäre. Aber will man eine herrische Oma oder gar Mutti? Eine große Anzahl Deutscher wahrscheinlich doch und natürlich jene, denen sie mit Kriegstreiberei den Weg nach Europa, und hier insbesondere nach Deutschland, geebnet hat.

Ja das [Gespräch mit Gaus gibt es auf youtube](#) noch und ich habe das [entsprechende Stück ausgeschnitten und bei bundvfd.de eingestellt](#).

Das Merkela war keine Bürgerrechtlerin. Soll es etwa bedeuten, dass es inzwischen für die Rechte

der Bürger, also Staatsangehörigen, eintritt? Ganz im Gegenteil, aber dabei ist die daher getragene Katz nur die Spitze des Eisberges. Was ist noch interessant an dem Gespräch?

Gaus meint, sie wäre durchaus für Überraschungen gut, da sie eine eigenständige Ostdeutsche wäre. Man blende bei diesem Gespräch aus, dass das Wesen zu diesem Zeitpunkt seit 37 Jahren die Erdoberfläche getreten hat. Man höre also nur die Antworten, die es gibt. Mir kommt es vor, als wenn dies eine 17jährige von sich eingenommene Pennälerin wäre, die bei einer mündlichen Prüfung versucht mit Afterweisheiten ihren Prüfer zu beglücken, dieser aber mit ungeheurer Geduld versucht den Rest der Prüfungskommission das bestmögliche herauszuholen.

Wer war Gaus? Sohn eines Gemüsehändlers, mit Abitur, Geschichtsstudium, zum politischen Redakteur beim Rundfunk und dort vor allem mit Portraits über Politiker bekannt geworden, zum politischen Redakteur aufgestiegen u. a. bei der damaligen Zeitung für „Anspruchsvolle“ (Süddeutsche). Vom Programmdirektor beim SWF bis hin zum Chefredakteur beim „Spiegel“ ging der Weg dann weiter in die Politik mit Aufstieg zum Staatssekretär beim Kanzler der Alt-BriD um nach dem Inkrafttreten des Grundlagenvertrages Leiter der Ständigen Vertretung der Alt-BriD in der DDR zu werden. Als er diese Stelle aufgab vertiefte er sich weiter in politische Schriften auch in Bezug auf die deutsch-deutschen Beziehungen. So konnte er also das Merkela, das die Wende in der Sauna verschlafen hatte und aus den Rosenholzdateien ausgesucht wurde, der Prüfungskommission vorführen, da sie ja dann bereits fast zwei Jahre in der Politik war und ein Jahr sogar in der CDU, aber als das sog. Mädchen von Kohl inzwischen sogar Familienchefin der Neu-BriD. Tja, eine Familie, die sie als unbefleckte Oma begründet hat und inzwischen die kleinste Gemeinschaft der Gesellschaft, die Ehe, verriet. Aber das hat es ja dann erst als sie jenen beerbt hatte, der sie sein Mädchen nannte, obwohl er ihr das Essen mit Messer und Gabel nicht beibringen konnte, getan.

Da gab es einst einen [Dietrich Eckart](#), der dies seinen Zögling beibrachte und vor allem auch eine brachiale Sprachgewalt.

So kann man aus diesem Gespräch auch Hören, dass es der Anpassung frönt, also keine selbstbewusste Eigenverantwortung trägt, sondern entsprechend der herrschenden Meinung ihr Jäckchen in den Wind hängt und das genauso vor der Wende und umso mehr nach der Wende.

Und dann kommt ein wunderbarer entlarvender Satz, den man bei 5 Min. 35 hören kann.

Es hat im Fernsehen und zu den „stürmischen Zeiten“ der sog. Quasi Revolution Leute erlebt, die überfordert waren. Ja quasi und nicht friedlich und vor allem quasi, weil sie von den wichtigen Männern entfacht wurde, die Revolution/Rückentwicklung, derweil die wichtigen Männer die ganze Sache lang vorausgeplant hatten, den Begriff „friedliche Revolution“ nur als Tarnung genutzt und das Merkela zu dem Zeitpunkt des Gesprächs bescheid wusste. Und dabei ist von Leuten die Rede und nicht von Menschen, die überfordert wären. Aber was ist denn diese daher getragene Katz? Etwa unterfordert? Mitnichten, denn es hat ja immerhin bereits zu DDR Zeiten eine Doktorarbeit vorgelegt und das in Physik. Da gehört schon Etwas dazu, auch wenn die Arbeit von Physikern der Harvard Uni als [Bullshit](#) bezeichnet wurde.

Da braucht man sich da nicht zu fragen, warum dieses Wesen nicht im Fach Physik geblieben ist. Und jawohl, es war wichtig, dass der Osten, also die DDR, von Jemand, der aus dem Osten stammte, verraten und verkauft wurde, weil einem solchen die Ostler leichter hinterherlaufen wie einem Rattenfänger, als wenn man ihnen ständig „Westler“ vor die Nase setzt, was ja ansonsten an fast allen wichtigen Stellen geschah, weil diese zum [größtenteils aus dem Westen wegen Unfähigkeit weggelobt](#) wurden, zu ihren Bezügen eine extra „Buschzulage“ bekamen und dafür besonders hart gesotten, dem Völkerrecht die Harke zeigten und zeigen.

Erst diese Woche war das wieder zu erleben, es ging vor den Verwaltungsgerichten um

Drohnenangriffe, die über Ramstein gelenkt 2012 zivile Tote im Jemen als Kollateralschaden erbrachten. Es klagten in Deutschland Jemeniten das BriD Regime an, weil dieses völkerrechtswidrige Angriffe des US Militärs über Deutschland nicht verbieten würde. Beim einfachen Verwaltungsgericht abgeblitzt, beim Oberverwaltungsgericht in Münster jedoch ein Teilerfolg, letztendlich aber in Leipzig beim Bundesverwaltungsgericht eine erneute Abfuhr, da man ja nicht voraussehen könne, wann der USI völkerrechtswidrig handeln würde. Dass aber der Gehorsam der BRiDler gegenüber dem USI alternativlos a la Merkela ist, wird verschwiegen und der Tenor ist: „Die Bundesregierung könne nicht verpflichtet werden, ihre Rechtsauffassung zu veröffentlichen.“

Dass dabei im „Spiegel“ auch noch die zivilen Opfer infrage gestellt werden ist dann schon böseartig. Umso mehr, da inzwischen allein zig tausende Kinder im Jemen durch Hunger, Cholera und Bomben aufgrund des westlichen Terrors das Leben genommen wurde.

Mag sich die Prüfung vom Merkela anschauen wer will, ich habe jedenfalls diese ¾ Stunde nur mit mehrmaligen Anlauf geschafft, da mir ständig der Kragen platzen wollte und ich mich erst immer wieder beruhigen musste.

Aber jetzt zurück zum eigentlichen, Herrn Dr. Fuellmich und seinen weiteren Aussagen. So kommt er und Herr Jebesen auf den augendienenden Oberlehrer Schwab zu sprechen, der das World Economic Forum, das alljährlich in Davos tagt, gegründet hat. Und Vorsicht, wenn man Schwab bei der „Zeit“ liest, sollte man daran denken, dass er der Öffentlichkeit genau denselben Lug und Trug wie mit dem Wort Demokratie, also Volksbeherrschung aufischt.

Ein „great reset“ (großer Neuanfang) wird von diesem Augendiener und den seinen beschworen. Und Herr Fuellmich meint, dass Schwab etwas Böses meint. Leut Schwab würde die Menschen so steuern wollen, wie es ihnen recht ist, vielleicht sogar reduzieren (verringern). Das klingt für den Unwissenden sehr wohl verschwörerisch und so kann auch das „Handelsblatt“ diesem „great reset“ nur bestätigen, dass es von Verschwörungstheoretikern missverstanden wird.

**Missverstanden?** Oh ja, ihr Schreiberlinge vom Handelsblatt, schaut euch doch einmal an, was seit 1980 auf dem Georgia Guidestone eingeschlagen steht. Dort könnt ihr erfahren, dass geplant ist, wenigstens 7 Milliarden Menschen von der Erdoberfläche zu tilgen und wie es sich nun einmal für jene, die diese Ziele verfolgen, gehört, soll diese „Verringerung“ des Menschengeschlechts auch noch profitabel ablaufen.

Wie kann man sich gegen ein solches geplantes mörderisches Vorhaben wehren? Und richtig sagt Herr Dr. Fuellmich, dass Gewalt keine Lösung ist, denn auf diese wird von den Machtbesessenen gewartet um mit noch größerer Gewalt zurückzuschlagen, der dann die Menschen nichts mehr entgegensetzen können.

Nun möchte ich noch zu einem der wenigen Dinge, die in diesem Gespräch schwer für mich nachzuvollziehen sind, ansprechen. Es ist das Beharren auf dem Grundgesetz.

Herr Jebesen spricht davon, dass das Grundgesetz geschaffen wurde, um da zu sein die Grundrechte zu schützen, wenn diese angegriffen werden.

Wer hat das GG geschaffen? Nein nicht das deutsche Volk!

Der Parlamentarische Rat, der nicht vom deutschen Volk gewählt wurde, ein Rat, der seine Vorgaben für das GG von den Besatzern mit den drei Frankfurter Dokumenten bekam.

Der Rat hat versucht soweit als möglich für das deutsche Volk zu arbeiten, was ihm aber nicht

gelingen konnte, weil erstens die Besatzer darauf geachtet haben, dass ihnen Willige in den Rat kamen und zweitens, sich ständig über die Ergebnisse berichten ließen um von Anfang an ihre Vorstellungen durchzudrücken. Das Ende der Beratungen des Parlamentarischen Rates gipfelte dann in dem [Genehmigungsschreiben](#) der drei Westbesatzer zum GG mit seinen entsprechenden Vorbehalten. Und obwohl der Rat 1949 bereits der Meinung war, dass das GG durch das deutsche Volk in Kraft zu setzen wäre, und das deswegen in der Präambel festhielt, und auch die drei Westbesatzer von des Volkes Entscheidung „sprachten“, kam es dann letztendlich zu der Regel, die noch heute unverändert im [Art. 144 GG](#) zu lesen ist. Umso bössartiger ist es, dass 1990 zum zweiten Mal ein verfassungsgebender Kraftakt des deutschen Volkes, mit dem sich das deutsche Volk das GG gegeben habe, in der Präambel geschrieben steht. Genau das wurde aber diesmal nicht von einem Rat in die Präambel gesetzt, sondern von den [wichtigen Männern](#) angewiesen, die sich 1990 einig waren, wie denn zu verfahren wäre. Also ist der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes von 1990 nichts weiter als erstunken und erlogen und somit das GG rechtsungültig.

Warum aber Recht und Gerechtigkeit für Herrn Jebson nur eine Rolle spielen würde, wenn er Chefankläger oder Staatsanwalt wäre, ist mir völlig unverständlich. Dabei meint er, dass die Demokratie auf tönernen Füßen stehen würde. Hier ist immer wieder der Begriff Demokratie die Schwierigkeit, denn dieser bedeutet in der westlichen Welt Volksbeherrschung und nicht wie eigentlich Volksherrschaft, deswegen immer wieder von mir darauf gedrungen, deutsch zu reden, den Begriff Volksherrschaft zu verwenden, der dann noch von vielen wegen mangelnden Wissens nicht richtig gedeutet werden kann. Herr Dr. Fuellmich sagt dazu, dass ein jeder, der Ahnung vom Grundgesetz hätte, Alarm schreien sollte, denn das GG wäre das Fundament auf dem wir stehen.

Und genau hier ist eigentlich eine Grenze meiner Meinung zu der Meinung von Herrn Fuellmich. Wie aber kann ich Herrn Dr. Fuellmichs Arbeit trotzdem als sehr gut darstellen? Mit dem Hintergrund der bridlerischen Rechtsanwaltsordnung, nach dem der Rechtsanwalt insbesondere des § 33 dem Gericht und der Anwaltskammer verpflichtet ist. Somit könnte Herr Fuellmich nicht für irgendwelche Recht der Geschädigten eintreten, wenn er das GG nicht anerkennen würde. Solche Menschen wie Herr DR. Fuellmich haben so schon große Schwierigkeiten vor den Gerichten für die Menschen zu bestehen und würde, wenn er das GG nicht anerkennen würde, seine Zulassung als Rechtsanwalt verlieren.

Damit ist für mich hier eine Grenzübergangsstelle geschaffen, um mich ansonsten der Meinung des Herrn Dr. Fuellmich anzuschließen. Ja, es ist trotzdem Opportunismus und in diesem Fall eine Gratwanderung, die durchaus zum Absturz führen kann. Deswegen liegt es nicht an Menschen wie Herrn Dr. Fuellmich, sondern an der großen Menge des deutschen Volkes, die meint, wie es Herr Dr. aussagt, nur noch Reflexe zeigen zu müssen, also sich größtmöglich anpassen wie es das Merkela predigt. Herr Dr. Fuellmich gibt dazu einen kritischen Satz, Die Menschen sind darauf eingestellt, dass der Führer befehlen soll und sie werden ihm folgen, was eigentlich einst auf Kaiser Wilhelm II. gemünzt war.

Es ist daher notwendig, dass das deutsche Volk seiner artgerechten Umerziehung den Rücken kehrt, anfängt wieder eigenständig zu denken um damit eine selbstbewusste Eigenverantwortung zu bekommen und nicht wie Merkela weltfremd und eingenommen von sich selbst, dem Willen der Herrscher anzupassen. Deswegen wieder mein Aufruf die [Erklärung](#) zur [Bürgerklage](#) abzugeben, was ein gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln fordert.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](http://Bundvfd.de)